

RHEINMETALL AG

JAHRESABSCHLUSS
UND LAGEBERICHT



2006

Inhalt

Lagebericht	04
Geschäft und Rahmenbedingungen	04
Geschäftsverlauf der Rheinmetall AG	04
Übernahmehindernisse	05
Mitarbeiter	05
Vergütungsbericht	06
Chancen und Risiken	08
Perspektiven	09
Jahresabschluss	10
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Anhang	12
Grundlagen der Rechnungslegung	12
Erläuterungen zur Bilanz	14
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
Sonstige Angaben	20
Anteilsbesitzliste	22
Bestätigungsvermerk	25
Aufsichtsrat, Vorstand und Direktoren	26

Lagebericht der Rheinmetall AG

Geschäft und Rahmenbedingungen

An der Spitze des Rheinmetall Konzerns steht die Rheinmetall AG mit Sitz in Düsseldorf als strategische Management-Holding. Das operative Geschäft verantworten die zwei Segmente Automotive und Defence mit jeweils eigenen Führungsstrukturen. Durch die dezentrale Führung haben die Bereiche eine weitgehende Selbstständigkeit für alle markt- und kundenorientierten Aktivitäten. Zu den wichtigsten Aufgaben der Rheinmetall AG gehören die Unternehmensstrategie mit Portfoliomanagement, die zentrale Finanzierung und das Risikomanagement.

Geschäftsverlauf der Rheinmetall AG

Ertragslage/Gewinnverwendung. Der Geschäftsverlauf der Rheinmetall AG ist wesentlich geprägt durch die Entwicklung ihrer Beteiligungen. Das Beteiligungsergebnis betrug im Berichtsjahr 134 MioEUR nach 55 MioEUR im Vorjahr. Im Vorjahr ist im Beteiligungsergebnis ein Buchverlust aus Verschmelzung in Höhe von 35 MioEUR enthalten.

Das Zinsergebnis aus der zentralen Finanzierungsfunktion betrug im Geschäftsjahr –19 MioEUR nach –31 MioEUR im Vorjahr. Das Zinsergebnis des Vorjahres enthält mit 9 MioEUR einmalige Aufwendungen aus der Restrukturierung der Finanzierung.

Unter Berücksichtigung der sonstigen Erträge, Aufwendungen und Steuern ergab sich ein Jahresüberschuss von 95 MioEUR, von dem 8 MioEUR der Rücklage für eigene Aktien und 47 MioEUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wurden.

Der Vorstand der Rheinmetall AG schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 40 MioEUR eine Dividende von 35 MioEUR (1,00 EUR je Stückaktie) auszuschütten und den verbleibenden Betrag in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Soweit sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zum Tag der Hauptversammlung ändern sollte, wird der Gewinnverwendungsvorschlag entsprechend angepasst.

Finanzlage. Das Finanzmanagement des Rheinmetall Konzerns wird zentral durch die Rheinmetall AG wahrgenommen. Die Rheinmetall AG übernimmt die Aufgabe, für die Gesellschaften des Konzerns eine stets ausreichende und kostengünstige Deckung des Finanzbedarfs sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen sicherzustellen.

Für die langfristige Finanzierung steht die im Juni 2005 emittierte festverzinsliche Anleihe (Kupon 3,5%) mit einem Volumen von 325 MioEUR und einer Laufzeit von 5 Jahren zur Verfügung.

Zur Deckung des kurzfristigen Finanzbedarfs nutzt die Rheinmetall AG das in 2002 aufgelegte Commercial-Paper-Programm mit einem nutzbaren Volumen von bis zu 500 MioEUR. Dieses Programm wurde in der Spitze im Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 261 MioEUR ausgenutzt. Als Back-up-Fazilität zum Commercial-Paper-Programm steht der Rheinmetall AG ein Syndizierter Kredit mit einem Gesamtbetrag von 400 MioEUR und einer Laufzeit bis 2011 zur Verfügung. Eine Inanspruchnahme erfolgte im Jahr 2006 nicht.

Ein weiterer Finanzierungsbaustein ist das Asset-Backed-Securities-Programm mit einem Maximalvolumen von 170 MioEUR. Dabei werden Forderungen von Konzerngesellschaften aus Liefergeschäften zentral verkauft. Darüber hinaus stehen bilaterale Kreditlinien mit einer Reihe von Banken zur Verfügung.

Bei den Ratingagenturen wird Rheinmetall aktuell wie folgt bewertet:

Rating-Agentur	langfristig	kurzfristig	Ausblick
Standard & Poor's	BBB	A3	negativ
Moody's	Baa2	Prime-2	stabil

Vermögenslage. Die Aktiva betragen zum Stichtag insgesamt 1.292 MioEUR und sind im Wesentlichen mit 789 MioEUR (61%) durch Finanzanlagen und mit 320 MioEUR (25%) durch Forderungen gegen verbundene Unternehmen geprägt. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 35% gegenüber 27% im Vorjahr. Zu weiteren Angaben insbesondere zur Zusammensetzung des Eigenkapitals und zu den Befugnissen des Vorstandes hinsichtlich der Möglichkeit Aktien auszugeben oder zurückzukaufen verweisen wir auf Ziffer (6) des Anhangs. Im Bereich der Finanzverbindlichkeiten wurde die im Mai 2006 fällige Anleihe (Bilanzansatz 31.12.2005 = 146 MioEUR) planmäßig zurückgeführt. Dies hat wesentlich zum Rückgang der flüssigen Mittel auf 90 MioEUR beigetragen.

Übernahmehindernisse

Gegen ein öffentliches Übernahmeangebot, den sukzessiven Erwerb einer kontrollierenden Beteiligung durch Ankauf an der Börse sowie den Kontrollerwerb durch Paketkauf sind keine präventiven Schutzmaßnahmen getroffen. Das Außenwirtschaftsgesetz sieht für den Erwerb von wehrtechnischen Unternehmen in Deutschland einen Genehmigungsvorbehalt der Bundesregierung vor, wenn gebietsfremde Erwerber 25% der Anteile erwerben. Mit diesem Gesetz sollen wesentliche Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland gewährleistet werden.

In den zentralen Finanzinstrumenten der Rheinmetall AG, der Anleihe und dem Syndizierten Kredit sind jeweils Change-of-Control-Klauseln enthalten. Diese Bestimmungen greifen, sofern mehr als die Hälfte bzw. 50% der Aktien der Rheinmetall AG direkt oder indirekt von einer Person bzw. gemeinsam handelnden Personen gehalten werden. Anleihegläubiger sind in diesem Fall berechtigt, die Rückzahlung der von ihnen gehaltenen Anteile zu verlangen. Der Syndizierte Kredit sieht eine Neuverhandlung der Bedingungen vor. Zu näheren Angaben des Aktienbesitzes verweisen wir auf Ziffer (16) des Anhangs.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2006 waren 95 Mitarbeiter nach 92 Mitarbeitern im Vorjahr beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2006 waren durchschnittlich 96 Angestellte beschäftigt (2005: 93 Angestellte)

Lagebericht der Rheinmetall AG

Vergütungsbericht

Vergütung von Vorstandsmitgliedern. Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richtet sich nach den Vorschriften des § 84 AktG.

Die Gesamtstruktur der Vorstandsvergütung wird vom Personalausschuss des Aufsichtsrats der Rheinmetall AG festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage und der Erfolg des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfeldes. Die Gesamtvergütung ist leistungsorientiert und besteht aus einer Reihe von Vergütungsbestandteilen. Im Einzelnen handelt es sich um eine erfolgsunabhängige Vergütung (Fixum), eine erfolgsbezogene Vergütung (Tantieme) und gegebenenfalls einen Bonus, eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung sowie Nebenleistungen und Pensionszusagen. Für das Fixum und die Zieltantieme wird ein Jahreszielgehalt festgelegt. Das Jahreszielgehalt wird im Abstand von zwei bis drei Jahren überprüft. Das Jahreszielgehalt besteht zu 60% aus dem Fixum und zu 40% aus der Zieltantieme.

Das Fixum wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Sachbezügen, die im Wesentlichen aus Zuschüssen zur gesetzlichen Renten- bzw. befreienden Lebensversicherung sowie Dienstwagennutzung bestehen. Der Zielwert für die erfolgsbezogene Vergütung basiert auf dem Budget für das jeweilige Geschäftsjahr und wird vom Personalausschuss festgelegt. Die Höhe ist abhängig von der Entwicklung der beiden Kennzahlen EBT (Ergebnis vor Steuern) und ROCE (Gesamtkapitalrentabilität), die je zur Hälfte als Kriterien zur Festsetzung herangezogen werden. Die erfolgsbezogene Vergütung bewegt sich innerhalb einer Bandbreite von 0% bis 200%.

Als Incentive-Modell mit langfristiger Anreizwirkung ist zusätzlich ein Programm installiert, das sich an der Wertsteigerung des Rheinmetall Konzerns orientiert. Grundlage ist das durchschnittliche bereinigte EBT der letzten drei Geschäftsjahre, das mit dem entsprechenden Wert des davorliegenden Jahres verglichen wird. Eine Auszahlung erfolgt, wenn bei diesem Ist-Ist-Vergleich eine Steigerung erzielt wurde. Nach Abzug der persönlichen Steuern wird etwa die Hälfte des Incentive in Rheinmetall-Aktien gewährt, die mit einer dreijährigen Veräußerungssperre versehen sind.

Bei Doppelfunktionen werden grundsätzlich die Bezüge nur aus einem Vertrag gezahlt. Anteilige Weiterbelastungen werden vorgenommen. Herr Dr. Kleinert bezieht seine Bezüge bei der Kolbenschmidt Pierburg AG.

Im Geschäftsjahr 2006 ergab sich für die einzelnen Mitglieder des Vorstands folgende Vergütung:

TEUR	Fixe Vergütung einschließlich Nebenleistungen	Erfolgsabhängige Vergütung	Langfristiges Incentive-Programm	Gesamt	Pensionszusage bei Erreichen der Altersgrenze (Jahresbezug)
Klaus Eberhardt	744	1.405	835	2.984	275
Dr. Herbert Müller	356	758	417	1.531	140
Gesamt	1.100	2.163	1.252	4.515	--

Die Vorstandsmitglieder erhalten leistungsorientierte Pensionszusagen. Die Höhe bestimmt sich nach einem prozentualen Anteil am Jahres-Zieleinkommen und beträgt 25%. Das Pensionsalter liegt bei 63 Jahren. Für die künftigen Ansprüche hat die Gesellschaft Rückstellungen gebildet. Im Geschäftsjahr wurden 447 TEUR den Pensionsrückstellungen zugeführt. Weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit sind keinem Vorstandsmitglied zugesagt worden. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im Geschäftsjahr 2006 Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten.

Vergütung des Aufsichtsrats. Die Vergütung des Aufsichtsrats der Rheinmetall AG ist im § 13 der Satzung geregelt. Entsprechend dieser Bestimmung erhalten die Aufsichtsratsmitglieder neben dem Ersatz ihrer Auslagen und dem Sitzungsgeld eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Anteil besteht. Die Höhe der variablen Vergütung ist von der ausgeschütteten Dividende abhängig. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden und seinen Stellvertreter sind jeweils die doppelten Bezüge vorgesehen. Die feste Vergütung beträgt 5.500 EUR. Die variable Vergütung beträgt 1.500 EUR für jedes über 6% bis höchstens 24% auf das Grundkapital ausgeschüttete Prozent Dividende.

Für die Tätigkeit in einem Ausschuss erhalten die Mitglieder einen Zuschlag von 25% auf die feste und variable Vergütung, jedoch maximal einen Zuschlag von 50%. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält einen Zuschlag von 50%, jedoch maximal 100%.

Das Sitzungsgeld für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen beträgt 600 EUR. Für die Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen, die nicht am Tage einer Aufsichtsratssitzung stattfinden, beträgt das Sitzungsgeld 300 EUR. Der Gesamtaufwand für die Sitzungsgelder betrug im Berichtsjahr 41 TEUR. Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 8. Mai 2007 werden die Mitglieder des Aufsichtsrats folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2006 erhalten.

EUR

	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Vergütung Ausschusstätigkeit	Vergütung 2006
Klaus Greinert	11.000	54.000	32.500	97.500
Joachim Stöber	11.000	54.000	16.250	81.250
Dr. Eckhard Cordes	5.500	27.000		32.500
Dr. Andreas Georgi	5.500	27.000		32.500
Dr. Peter Mihatsch	5.500	27.000		32.500
DDr. Peter Mitterbauer	1.329	6.525		7.854
Henning von Ondarza	5.500	27.000		32.500
Prof. Dr. Frank Richter	5.500	27.000	8.125	40.625
Johannes Frhr. v. Salmuth	3.973	19.500		23.473
Dr. Dieter Schadt	5.500	27.000		32.500
Dr. Ludwig Dammer	5.500	27.000		32.500
Heinrich Kmett	5.500	27.000	8.125	40.625
Dr. Rudolf Luz	5.500	27.000		32.500
Wolfgang Müller	5.500	27.000		32.500
Harald Töpfer	5.500	27.000		32.500
Wolfgang Tretbar	5.500	27.000	16.250	48.750
Peter Winter	5.500	27.000		32.500
Gesamt	98.802	485.025	81.250	665.077

Zusätzlich erstattet Rheinmetall den Mitgliedern des Aufsichtsrats die auf die Aufsichtsratsvergütung entfallende Umsatzsteuer.

Chancen und Risiken

Risikomanagement ist die gezielte Sicherung bestehender und künftiger Erfolgspotenziale. Das Risikomanagement des Rheinmetall Konzerns basiert auf einem systematischen den gesamten Konzern umfassenden Prozess der Risikoerkennung, -bewertung und -steuerung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gesichert und das Konzernmanagement in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen frühzeitig, das heißt vor Eintritt eines Schadens, zu erkennen. Dadurch können gegebenenfalls rasch gegensteuernde Maßnahmen ergriffen werden.

Der Vorstand der Rheinmetall AG hat ein zentrales Risikomanagement eingerichtet. Dieses sieht vor, dass der Vorstand zeitnah über die wesentlichen Entwicklungen informiert wird. Jährlich wird konzerntweit eine Risikoinventur durchgeführt. Die Funktionsfähigkeit und Effizienz dieses internen Steuerungs- und Überwachungssystems sowie die Einhaltung organisatorischer Maßnahmen wird regelmäßig durch die interne Revision überprüft.

Die dezentrale Struktur des Rheinmetall Konzerns kommt auch im Umgang mit Risiken zum Ausdruck. Diese werden am Ort ihres Entstehens analysiert, bewertet und effizient gesteuert. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Unternehmenseinheiten. Ihre Wahrnehmung und Umsetzung wird durch die Rheinmetall AG überwacht. Chancen ergeben sich durch die Stärkung der in mehreren Bereichen bestehenden führenden Technologiepositionen und die weitere Erschließung von Wachstumsmärkten.

Für die Rheinmetall AG ergeben sich aufgrund der zentralen Finanzierungsfunktion insbesondere finanzwirtschaftliche Risiken.

Zinsrisiken. Zinsrisiken entstehen durch mögliche Wertschwankungen eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze. Mit Zinsswaps und Zinsbegrenzungsvereinbarungen werden diese Zinsrisiken begrenzt.

Liquiditätsrisiken. Die Rheinmetall AG übernimmt die Aufgabe, den Gesellschaften des Konzerns eine stets ausreichende und kostengünstige Deckung des Finanzbedarfs sicherzustellen. Die erforderlichen Informationen werden durch die Konzernfinanzplanung bereitgestellt und durch eine monatliche Liquiditätsplanung ergänzt. Als Finanzinstrumente werden Produkte des Geld- und Kapitalmarktes sowie bilaterale und syndizierte Kredite eingesetzt. Die Rheinmetall AG verfügt stets über eine ausreichende Liquiditätsreserve, so dass Liquiditätsrisiken auch dann nicht entstehen, wenn unerwartet auftretende Ereignisse negative finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf die Liquiditätslage haben.

In der folgenden Tabelle werden die Möglichkeiten der Rheinmetall AG zur Finanzierung der operativen Aktivitäten gezeigt:

Kurzfristige Liquiditätsbetrachtung zum 31.12.2006.

MioEUR

	31.12.2006
Saldo der konzernternen Forderungen und Verbindlichkeiten	-50
Liquiditätsnahe Forderungen	142
Liquiditätsnahe Verbindlichkeiten	-51
Saldo der liquiden Bestände und Fälligkeiten	41
Nicht ausgenutzte Barlinien und andere Barzusagen	194
Syndizierter Kredit	400
Liquiditätsreserve	635

Gesamtaussage und Risikosituation. Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind.

Perspektiven

Die Ertragslage der Rheinmetall AG wird von der Entwicklung der beiden Unternehmensbereiche – Automotive und Defence – bestimmt. Für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 geht die Rheinmetall AG von angemessenen Beteiligungserträgen aus.

Automotive profitiert von Produktinnovationen. Der Unternehmensbereich Automotive hat sich in den vergangenen Jahren bei seinen Produktinnovationen konsequent an den langfristigen Trends im Automobilbau orientiert und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erhöht. Im Zentrum der Neuentwicklungen, die zur Serienreife geführt wurden, standen Produkte zur Minderung des Kraftstoffverbrauchs und zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes. Darüber hinaus haben die Verwendung neuer Materialien und Materialkombinationen sowie der Einsatz leichter Werkstoffe den Grundstein zur Erneuerung des Produktportfolios gelegt. Mit dieser Innovationsoffensive, die in den kommenden Jahren fortgesetzt wird, hat Kolbenschmidt Pierburg als bedeutender Entwicklungspartner der großen Automobilhersteller das Fundament für ein kontinuierliches Wachstum gelegt.

Ausgehend von den aktuellen Prognosen zur Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten und den schwer einzuschätzenden Verhältnissen auf der Kunden- und Beschaffungsseite, rechnet Kolbenschmidt Pierburg für 2007 mit moderat steigenden Umsätzen und einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) über dem Vorjahresniveau. Für das Jahr 2008 wird auf der Grundlage des Wachstums aus den derzeit im Markt platzierten Produktinnovationen sowie verbesserter Kostenstrukturen ein weiterer Ergebnisanstieg erwartet. Damit werden die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um die höheren Renditeziele des Rheinmetall Konzerns zu erreichen.

Defence prognostiziert Wachstum und Ergebnisverbesserung. Rheinmetall Defence hat das Produkt- und Leistungsspektrum auf die neuen Einsatzszenarien der Streitkräfte abgestimmt und profiliert sich zunehmend als internationaler Anbieter von Systemlösungen, die den Schutz der Soldaten im Einsatz in den Vordergrund stellen. Umfangreiche nationale wie internationale Aufträge haben zu einer deutlich positiven Book-to-Bill-Ratio geführt. Auf dieser Grundlage ist das geplante organische Wachstum des Unternehmensbereichs Defence in den kommenden Jahren gut abgesichert.

Auch für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 geht Rheinmetall Defence von einer günstigen Entwicklung beim Auftragseingang aus. Der Bereich Defence ist mit einer hohen Auftragsdeckungsquote in das Geschäftsjahr 2007 gestartet und rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit steigenden Umsatzerlösen; in den Folgejahren wird die Fortsetzung des stabilen Wachstumstrends erwartet. Im Geschäftsjahr 2007 wird Rheinmetall Defence an die gute Performanceentwicklung der Vorjahre anknüpfen und eine Verbesserung des EBIT erreichen. Für 2008 prognostiziert der Unternehmensbereich Defence ein weiteres Ergebniswachstum.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von dem prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Bilanz

der Rheinmetall Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2006

Aktiva TEUR

	Anhang	31.12.2005	31.12.2006
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		147	100
Sachanlagen		33.442	31.858
Finanzanlagen		785.404	788.626
		818.993	820.584
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	275.739	337.948
Wertpapiere	(3)	34.087	41.806
Flüssige Mittel	(4)	310.034	89.733
		619.860	469.487
Rechnungsabgrenzungsposten	(5)	2.230	2.084
Summe Aktiva		1.441.083	1.292.155

Passiva TEUR

	Anhang	31.12.2005	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital		92.160	92.160
Kapitalrücklage		208.262	208.262
Gewinnrücklagen		54.446	109.596
Bilanzgewinn		31.639	39.712
Eigenkapital	(6)	386.507	449.730
Sonderposten mit Rücklageanteil	(7)	3.383	3.298
Rückstellungen	(8)	107.647	117.102
Verbindlichkeiten	(9)		
Anleihe		470.836	325.000
Übrige Verbindlichkeiten		472.709	397.020
		943.545	722.020
Rechnungsabgrenzungsposten		1	5
Summe Passiva		1.441.083	1.292.155

Gewinn- und Verlustrechnung der Rheinmetall Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2006

TEUR

	Anhang	2005	2006
Beteiligungsergebnis	(10)	54.568	134.156
Zinsergebnis	(11)	-30.813	-18.659
Finanzergebnis		23.755	115.497
Sonstige betriebliche Erträge	(12)	40.428	47.381
Personalaufwand	(13)	24.786	25.571
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.880	1.824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	33.270	30.823
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.247	104.660
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	-1.316	-9.798
Jahresüberschuss		2.931	94.862
Entnahmen aus Gewinnrücklagen		40.984	--
Einstellungen in Gewinnrücklagen		12.276	55.150
Bilanzgewinn		31.639	39.712

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rheinmetall AG erstellt, abweichend vom Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird, ihren Jahresabschluss weiterhin nach den Vorschriften des HGB. Der Jahresabschluss und Lagebericht der Rheinmetall AG sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben und über die Internetseite des neuen Unternehmensregisters zugänglich sein.

Allgemeine Grundlagen. In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind verschiedene Posten zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern. Zur Hervorhebung des Holding-Charakters ist die in § 275 HGB bestimmte Reihenfolge der zusammengefassten Posten teilweise geändert worden. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Nutzungsdauer entspricht der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter angemessener Berücksichtigung des technischen Fortschritts. Steuerliche Mehrabschreibungen werden als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden, soweit steuerlich zulässig, nach der degressiven, in allen übrigen Fällen nach der linearen Methode ermittelt. Von der degressiven auf die lineare Methode wird immer dann umgestellt oder sofort linear abgeschrieben, wenn dies zu einem höheren Abschreibungsbetrag führt. Bei Gebäuden werden die Abschreibungen grundsätzlich linear über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind in den Zugängen des Berichtsjahres enthalten und werden in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang gezeigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrigere Wertansätze werden beibehalten, sofern nicht wieder ein höherer Wertansatz bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten geboten ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den Forderungen liegenden Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Ansprüche gegen Lebensversicherungsgesellschaften, die der Absicherung Mitarbeiter finanzierter Pensionszusagen dienen, werden mit dem niedrigeren Wert aus Rückkaufswert und Pensionsrückstellung angesetzt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens (eigene Aktien) sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Die in den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Aufwendungen aus Disagio und Zinscaps werden über die gesamte Laufzeit verteilt.

Pensionsrückstellungen werden mit dem Teilwert angesetzt, der nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2005 G unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6% ermittelt ist.

Der Wertansatz der übrigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Sofern ein Zinsanteil enthalten ist, werden die Rückstellungen abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses sowie zur Hervorhebung der Holdingfunktion der Rheinmetall AG wurde der Ausweis folgender Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung geändert: Weiterbelastete Gewerbesteuerumlagen an Organgesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag werden im Geschäftsjahr 2006 innerhalb des Beteiligungsergebnisses ausgewiesen. In den Vorjahren erfolgte der Ausweis unter den Steuern von Einkommen und Ertrag, die Vorjahreswerte wurden angepasst.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen im Geschäftsjahr 2006 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens TEUR

	Brutto- werte 1.1.2006	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Brutto- werte 31.12.2006	Aufge- laufene Abschrei- bungen	Nettowerte 31.12.2006	Nettowerte 31.12.2005	Abschrei- bungen 2006
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Lizenzen	991	80	--	--	1.071	971	100	147	127
	991	80	--	--	1.071	971	100	147	127
Sachanlagen									
Grundstücke, grund- stücksgleiche Rechte und Bauten	82.023	99	98	--	82.024	50.690	31.334	32.897	1.564
Technische Anlagen und Maschinen	8.938	--	--	-21	8.917	8.712	205	247	42
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.056	44	13	21	3.108	2.858	250	298	91
Geleistete Anzahlungen	--	69	--	--	69	--	69	--	--
	94.017	212	111	--	94.118	62.260	31.858	33.442	1.697
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.026.852	2.500	--	--	1.029.352	262.721	766.631	764.131	--
Ausleihungen an ver- bundene Unternehmen	20.663	1.000	192	--	21.471	--	21.471	20.663	--
Wertpapiere des Anlagevermögens	10	--	10	--	--	--	--	10	--
Sonstige Ausleihungen	600	--	76	--	524	--	524	600	--
	1.048.125	3.500	278	--	1.051.347	262.721	788.626	785.404	--
Gesamt	1.143.133	3.792	389	--	1.146.536	325.952	820.584	818.993	1.824

Im Berichtsjahr werden Zugänge der Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.500 TEUR ausgewiesen. Dabei handelt es sich um den Erwerb der restlichen Anteile an der Nico Pyrotechnik Hanns-Jürgen Diederichs GmbH & Co. KG.

Die Abgänge bei den sonstigen Ausleihungen sind durch Tilgung bedingt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

TEUR

	31.12.2005	31.12.2006
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	251.072	320.195
Sonstige Vermögensgegenstände	24.667	17.753
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	(7.026)	(7.718)
	275.739	337.948

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche (7.404 TEUR) Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen (4.532 TEUR) sowie ein Darlehen (3.717 TEUR).

(3) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um eigene Aktien, die zur Erhöhung des unternehmerischen Handlungsspielraums erworben wurden:

Eigene Aktien

	Anschaffungs- kosten in TEUR	Stückzahl	Anteil am Grund- kapital %	Betrag des Grundkapi- tals in TEUR
Stand 1.1.2006	34.087	844.981	2,347	2.163
Mai 2006	5.686	100.000	0,278	256
Juni 2006	1.152	23.000	0,064	59
August 2006	881	18.383	0,051	47
Stand 31.12.2006	41.806	986.364	2,740	2.525

(4) Flüssige Mittel Die flüssigen Mittel bestehen fast ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten.

(5) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Der Posten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen aus Zinscaps (1.434 TEUR) sowie ein Disagio (235 TEUR).

(6) Eigenkapital Das Grundkapital der Rheinmetall AG beträgt unverändert 92.160 TEUR und besteht aus 36.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Die Gewinnrücklagen bestehen mit 41.806 TEUR aus Rücklagen für eigene Aktien und mit 67.790 TEUR aus anderen Gewinnrücklagen.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Mai 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8. Mai 2011 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 18.432 TEUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft und der von ihr abhängigen Konzerngesellschaften ausgegeben werden. Von dieser Ermächtigung hat die Gesellschaft bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die Hauptversammlung vom 9. Mai 2006 hat die Gesellschaft zur Erneuerung der Ermächtigung vom 10. Mai 2005 ermächtigt, bis zum 31. Oktober 2007 eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

(7) Sonderposten mit Rücklageanteil Unter dieser Position werden ausgewiesen:

TEUR

	31.12.2005	31.12.2006
Steuerliche Mehrabschreibungen gemäß § 6b EStG	3.383	3.298

Der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil (85 TEUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

(8) Rückstellungen

TEUR

	31.12.2005	31.12.2006
Pensionsrückstellungen	71.724	73.102
Steuerrückstellungen	11.438	18.429
Sonstige Rückstellungen	24.485	25.571
	107.647	117.102

Die Pensionsrückstellungen sind nach § 6a EStG für alle unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen gebildet.

Die Steuerrückstellungen enthalten angemessene Beträge für Betriebsprüfungsrisiken.

Sonstige Rückstellungen sind für folgende Sachverhalte gebildet:

TEUR

	31.12.2005	31.12.2006
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	7.423	8.479
Risiken aus Mietverträgen	7.700	9.300
Fehlende Kosten	2.222	1.456
Umweltschutz	1.083	919
Jahresabschlusskosten, Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	3.418	3.309
Übrige	2.639	2.108
	24.485	25.571

(9) Verbindlichkeiten

TEUR

	Gesamt		Restlaufzeit		
	31.12.2005	31.12.2006	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	470.836	325.000	--	325.000	--
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688	1.532	1.532	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	440.201	370.583	370.583	--	--
Sonstige Verbindlichkeiten	31.820	24.905	24.905	--	--
<i>(davon aus Steuern)</i>	<i>(17.902)</i>	<i>(17.982)</i>	<i>(17.982)</i>	<i>(--)</i>	<i>(--)</i>
<i>(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)</i>	<i>(163)</i>	<i>(6)</i>	<i>(6)</i>	<i>(--)</i>	<i>(--)</i>
	943.545	722.020	397.020	325.000	--

Die im Juni 2005 begebene Anleihe mit einem Volumen von 325 MioEUR ist im Juni 2010 fällig.

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert waren, liegen nicht vor.

Haftungsverhältnisse

TEUR

	31.12.2005	31.12.2006
Bürgschaftsverpflichtungen	139.687	207.494
Gewährleistungsverpflichtungen	711.849	583.966
	851.536	791.460

Sonstige finanzielle Verpflichtungen Die nicht bilanzierten Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen mit Laufzeiten bis zu 9 Jahren belaufen sich insgesamt auf 25.182 TEUR, davon betreffen 3.567 TEUR das nächste Geschäftsjahr. Verpflichtungen für ausgelagerte Dienstleistungen aus dem Personalbereich mit Laufzeiten bis zu 6 Jahren betragen insgesamt 1.831 TEUR, davon betreffen 336 TEUR das nächste Geschäftsjahr.

Derivative Finanzinstrumente

Am Bilanzstichtag lagen folgende derivative Finanzinstrumente vor:

TEUR

	2005		2006	
	Nominalwert	Marktwert	Nominalwert	Marktwert
Zinsscaps	100.000	378	100.000	715
Zinsswaps	9.034	-1.024	8.940	-523
Währungssicherungsgeschäfte	9.972	-205	38.446	4
	119.006	-851	147.386	196

Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken werden innovative Finanzinstrumente (Derivate) eingesetzt. Zum 31. Dezember 2006 war ein Nominalbetrag von 147.386 TEUR abgesichert.

Die Zinsscaps werden zur Absicherung von variablen Darlehen gehalten und hatten zum Bilanzstichtag einen Marktwert von 715 TEUR. Das Zinsswapsgeschäft betrifft eine Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen und ist mit dem am Stichtag geltenden Marktwert (-523 TEUR) bewertet. Die Währungssicherungsgeschäfte betreffen Währungsswaps zu kurzfristigen Währungsdarlehen an verbundene Unternehmen (Marktwert 4 TEUR).

Der Marktwert gibt den Gegenwert an, der erzielt würde, wenn die entsprechenden Geschäfte losgelöst von den Grundgeschäften am Stichtag aufgelöst würden. Zum Ansatz kommen hier die Marktwerte, die von den kontrahierenden Banken bescheinigt wurden.

Bei den Zinsscaps wird der Marktwert auf Basis des Black/Scholes-Modell unter Zugrundelegung der aktuellen Zinsstrukturen und Volatilitäten ermittelt. Bei den Zinsswaps und Währungsswaps kommt die Mark-to-Midmarket-Methode zur Anwendung.

Die Zinsswaps und Währungsgeschäfte stehen in Bewertungseinheiten. Die negativen Marktwerte der Sicherungsgeschäfte werden durch die Grundgeschäfte ausgeglichen.

Anhang

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Beiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis weist folgende Zusammensetzung aus:

TEUR

	2005	2006
Erträge aus Beteiligungen von verbundenen Unternehmen	2.151	--
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	233.621	122.940
<i>(davon im Zusammenhang mit der Verschmelzung)</i>	<i>(164.097)</i>	<i>(--)</i>
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.596	2.800
Abschreibungen auf Finanzanlagen	81.251	--
<i>(davon im Zusammenhang mit der Verschmelzung)</i>	<i>(81.165)</i>	<i>(--)</i>
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	1.890	--
Zuschreibung auf Forderung gegen verbundene Unternehmen	9.000	--
Verschmelzungsverlust	117.552	--
Gewerbesteuerumlage	8.305	14.016
	54.568	134.156

(11) Zinsergebnis

TEUR

	2005	2006
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.295	888
<i>(davon aus verbundenen Unternehmen)</i>	<i>(1.257)</i>	<i>(854)</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.459	11.087
<i>(davon aus verbundenen Unternehmen)</i>	<i>(4.272)</i>	<i>(8.493)</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.567	30.634
<i>(davon an verbundenen Unternehmen)</i>	<i>(8.136)</i>	<i>(10.595)</i>
	-30.813	-18.659

(12) Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Einnahmen aus der Verpachtung des Grundbesitzes an verbundene Unternehmen und Erträge aus Konzernumlagen.

(13) Personalaufwand

TEUR

	2005	2006
Löhne und Gehälter	16.375	17.054
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.411	8.517
<i>(davon für Altersversorgung)</i>	<i>(7.332)</i>	<i>(7.423)</i>
	24.786	25.571
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		
Angestellte	93	96

(14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR

	2005	2006
Mieten, Pachten, Nebenkosten	5.586	5.801
Rechts- und Beratungskosten	4.833	4.659
Kosten aus Beteiligungsveräußerungen	3.842	--
Allgemeine Verwaltungskosten	11.901	8.740
Werbung und Repräsentation	2.931	4.183
Übrige	4.177	7.440
	33.270	30.823

Die Aufteilung des Honorars des Abschlussprüfers, Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

TEUR

	2006
Abschlussprüfung (Einzel- und Konzernabschluss)	451
Steuerberatungsleistungen	29
Sonstige Leistungen	120
	600

Es wurden ausschließlich Leistungen erbracht, die mit der Tätigkeit als Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses der Rheinmetall AG vereinbar sind.

(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Steueraufwendungen sind in dieser Position mit Steuererstattungen saldiert ausgewiesen.

Anhang Sonstige Angaben

(16) Sonstige Angaben

Entwicklung Bilanzgewinn TEUR

	2005	2006
Jahresüberschuss	2.931	94.862
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	40.984	--
Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien	-12.276	-7.719
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	--	-47.431
Bilanzgewinn	31.639	39.712

Gewinnverwendungsvorschlag Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Rheinmetall AG von 39.712 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,00 EUR je Aktie (35.014 TEUR). Einstellung in andere Gewinnrücklagen 4.698 TEUR. Soweit sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zum Tag der Hauptversammlung ändern sollte, wird der Gewinnverwendungsvorschlag entsprechend angepasst.

Aufsichtsrats- und Vorstandsbezüge Die Gesamtvergütung sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006 beträgt einschließlich Sitzungsgelder 706 TEUR.

Die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands beläuft sich im Geschäftsjahr 2006 auf 4.515 TEUR. Nähere Einzelheiten einschließlich der individualisierten Bezüge enthält der Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist.

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 1.756 TEUR gezahlt; für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von 15.022 TEUR.

Mitteilung nach § 21 WpHG

Folgende Stimmrechtsmitteilungen wurden der Rheinmetall AG gem. § 21 WpHG mitgeteilt:

Meldepflichtiger	Datum	5% Schwelle	Stimmrechtsanteil
Schroders plc, London, England und die Tochterunternehmen Schroders Administration Limited, London, England Schroders Investment Management Ltd, London, England	17.01.2006	überschritten	6,750%
HBOS plc, Edinburgh, Großbritannien und die Tochterunternehmen HBOS Insurance & Investment Group Limited, West Yorkshire, Großbritannien Insight Investment Management Limited, Edinburgh, Großbritannien Investment Management (Global) Limited, Edinburgh, Großbritannien	27.02.2006	überschritten	5,436%
TIAA Board of Overseers, New York, USA und die Tochterunternehmen Teachers Insurance and Annuity Association of Amerika, New York, USA TIAA-CREF Investment Management LLC, New York, USA	30.11.2004	überschritten	5,840%
	26.10.2005	unterschritten	4,999%
	29.11.2005	überschritten	5,14%
	22.02.2006	unterschritten	4,94%
	24.04.2006	überschritten	5,30%
	10.11.2006	unterschritten	4,66%
	10.01.2007	überschritten	5,24%
	31.01.2007	unterschritten	4,99%

Corporate Governance Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (gem. § 161 AktG) der Rheinmetall AG ist im Dezember 2006 im Internet unter www.rheinmetall.de veröffentlicht und den Aktionären zugänglich gemacht worden.

Düsseldorf, den 22. Februar 2007

Rheinmetall Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Eberhardt

Dr. Kleinert

Dr. Müller

Anhang

Anteilsbesitz der Rheinmetall AG zum 31. Dezember 2006

Gesellschaften	Anteil am Kapital in (%)	Eigenkapital in Tausend Euro bzw. Fremdwährung	Jahresergebnis in Tausend Euro bzw. Fremdwährung
Automotive			
Kolbenschmidt Pierburg AG, Neckarsulm	97,09	370.996	31.250
Pierburg GmbH, Neuss	97,09	140.967	0
Pierburg S.A., Abadiano/Spanien	97,09	25.776	15.734
Pierburg S.à r.l., Basse-Ham (Thionville)/Frankreich	97,09	20.170	100
Pierburg Inc., Fountain Inn (Greenville)/USA	97,09	23.534	-3.054
Pierburg do Brasil Ind. e Comercio Ltda., Nova Odessa/Brasilien	97,09	30.568	2.579
Pierburg S.p.A., Lanciano/Italien	97,09	22.898	3.866
Société Mosellane de Services S.C.I., Basse-Ham (Thionville)/Frankreich	97,09	16.509	-25
Pierburg s.r.o., Usti/Tschechien	97,09	259.268	43.200
Kolbenschmidt Pierburg Shanghai Nonferrous Components Co. Ltd., Shanghai/China	48,54	273.675	37.449
Pierburg India Private Limited, Mumbai Maharashtra/Indien	97,09	626	26
Pierburg Ltd., Laindon Basildon (Essex)/Großbritannien	97,09	4	3
Calor Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co KG, Grünwald	91,26	-1.789	102
KS Kolbenschmidt GmbH, Neckarsulm	97,09	196.698	0
KS Pistões Ltda., Nova Odessa/Brasilien	97,09	166.556	25.634
KS International Investment Corp., Southfield/USA	97,09	192.948	5.665
Karl Schmidt Unisia Inc., Marinette/USA	89,32	48.141	9.316
KS Large Bore Pistons Inc., Marinette/USA	97,09	8.448	1.960
KUS Canada Inc., Leamington/Kanada	89,32	7.247	695
KS France S.A.S, Basse-Ham (Thionville)/Frankreich	97,09	20.708	2.797
Société Mosellane de Pistons S.A.S., Basse-Ham (Thionville)/Frankreich	97,09	26.100	507
Metal a.s., Usti/Tschechien	97,09	809.356	59.309
Kolbenschmidt Shanghai Piston Co., Ltd., Shanghai/China	48,54	228.831	4.151
Kolbenschmidt K.K., Yokohama/Japan	97,09	1.640.889	185.994
Shriram Pistons & Rings Ltd., New Delhi/Indien	19,42	1.979.996	406.054
Kolbenschmidt de México, LLC., Celaya/Mexico	97,09	17.474	17.471
KSUS International LLC., Marinette/USA	97,09	-3.015	-3.035
KS Gleitlager GmbH, St. Leon-Rot	97,09	19.294	0
KS Bearings Inc., Fountain Inn (Greenville)/USA	97,09	5.698	391
KS Bronzinas Ltda., Nova Odessa/Brasilien	97,09	17.098	-320
GVG Grundstücksverwaltung Gleitlager GmbH & Co. KG, Neckarsulm	97,09	3.577	-3
Advanced Bearing Materials LLC, Greensburg/USA	48,54	4.554	14
KS ATAG GmbH, Neckarsulm	97,09	25.153	0
KS ATAG Bearbeitungs GmbH, Neckarsulm	97,09	2.366	0
KS Aluminium-Technologie AG, Neckarsulm	97,09	27.802	5.865
Werkzeugbau Walldürn GmbH, Walldürn	97,09	530	0
KS Doehler-Jarvis GmbH, Neckarsulm	97,09	1.329	40
GVN Grundstücksverwaltung Neckarsulm GmbH & Co. KG, Neckarsulm	97,09	3.798	-256

Anteilsbesitz der Rheinmetall AG zum 31. Dezember 2006

Gesellschaften	Anteil am Kapital in (%)	Eigenkapital in Tausend Euro bzw. Fremdwährung	Jahresergebnis in Tausend Euro bzw. Fremdwährung
MSI Motor Service International GmbH, Neckarsulm			
G. Krull GmbH, Neckarsulm	97,09	22.861	0
MSD Motor Service Deutschland GmbH, Neckarsulm	97,09	49	1
MSD Motor Service Deutschland GmbH, Neckarsulm	97,09	3.393	0
KS Motorac S.A.S., Goussainville/Frankreich	97,09	1.825	-742
Kolbenschmidt Istanbul Dis Ticaret ve Pazarlama A.S., Istanbul/Türkei	TRL 49,52	7.383	1.104
KS Produtos Automotivos Ltda., Nova Odessa/Brasilien	BRL 82,53	18.777	-4
Kolbenschmidt Liegenschaftsverwaltung GmbH Berlin, Berlin			
Kolbenschmidt Liegenschaftsverwaltung GmbH Berlin, Berlin	97,09	6.551	0
KS Grundstücksverwaltung Beteiligungs-GmbH, Neckarsulm	97,09	42	5
KS PG Malta Holding Ltd., St. Julians/Malta	97,09	4.010	0
KS PG Finance & Service Ltd., St. Julians/Malta	97,09	4.008	3
KS Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Neckarsulm	97,09	27.165	199
Defence			
Rheinmetall Landsysteme GmbH, Kiel			
telerob Gesellschaft für Fernhantierungstechnik mbH, Ostfildern	100,00	34.369	0
telerob Gesellschaft für Fernhantierungstechnik mbH, Ostfildern	100,00	2.117	2.150
BIL Industriemetalle GmbH & Co. 886 KG, Grünwald	94,00	-1.966	-258
PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel	50,00	706	607
LOG Logistik-Systembetreuungs-Gesellschaft mbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler	25,00	400	490
HIL Industrie-Holding GmbH, Bonn	33,33	64	63
Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Ratingen			
Nitrochemie Aschau GmbH, Aschau	100,00	86.060	0
Nitrochemie Aschau GmbH, Aschau	55,00	19.600	2.284
Nitrochemie AG, Wimmis/Schweiz	CHF 51,00	1.004	0
Nitrochemie Wimmis AG, Wimmis/Schweiz	CHF 55,00	45.481	1.038
American Rheinmetall Munition Inc., Stafford/USA	USD 100,00	68	-12
N2 Defense LLC, Arlington/USA	USD 50,00	33	-87
RWM Beteiligungsverwaltung Austria GmbH, Wien/Österreich	100,00	1.685	-280
Rheinmetall Waffe Munition ARGES GmbH, Schwanenstadt, Gem. Rustorf/öst.	100,00	1.134	1.119
DynITEC GmbH, Troisdorf	45,00	2.121	813
Hartchrom Defense Technology AG, Steinach/Schweiz	CHF 37,50	1.896	20
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Nürnberg	50,00	785	-65
Werk Aschau Lagerverwaltungsgesellschaft mbH, Aschau	50,00	26	0
Advanced Pyrotechnic Materials Private Ltd., Singapur/Singapur	SGD 49,00	1.918	256
Al Jaber Rheinmetall Munition Systems L.-L.C., Abu Dhabi/VAE	AED 49,00	0	0
Oerlikon Contraves AG, Zürich/Schweiz			
Oerlikon Contraves AG, Zürich/Schweiz	CHF 100,00	80.252	-35.760
I.L.E.E. AG, Urdorf/Schweiz	CHF 100,00	3.727	1.352
Oerlikon Contraves S.p.A., Rom/Italien	100,00	34.451	6.891
Contraves Sdn Bhd, Melaka/Malaysia	MYR 100,00	0	0
Contraves Advanced Devices Sdn Bhd, Melaka/Malaysia	MYR 100,00	43.173	4.630
Oerlikon Singapore Pte. Ltd., Singapur/Singapur	SGD 100,00	2.148	258
RWM Schweiz AG, Zürich/Schweiz	CHF 100,00	30.357	4.514
Rheinmetall Schweiz AG, Zürich/Schweiz	CHF 100,00	121	21
Oerlikon Contraves Inc., St.-Jean-sur-Richelieu/Kanada	CAD 100,00	20.197	4.703
Oerlikon Transtec, St.-Jean-sur-Richelieu/Kanada	CAD 100,00	-28.997	1.059

Anhang

Anteilsbesitz der Rheinmetall AG zum 31. Dezember 2006

Gesellschaften	Anteil am Kapital in (%)	Eigenkapital in Tausend Euro bzw. Fremdwährung	Jahresergebnis in Tausend Euro bzw. Fremdwährung
Rheinmetall Defence Electronics GmbH, Bremen	100,00	32.059	0
Benntec Systemtechnik GmbH, Bremen	49,00	248	107
SUPRENUM Gesellschaft für numerische Superrechner mbH, Bremen	100,00	-1.416	4
Oy Finnish Defence Power Systems AB, (FDPS), Helsinki/Finnland	30,00	153	35
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	50,00	9.591	4.323
EuroSpike GmbH, Röthenbach	40,00	-1.058	-249
HFTS Helicopter Flight Training Services GmbH, Hallbergmoos	25,00	8.836	-1.662
ARGE RDE/CAE (GbR), Bremen	50,00	65	1
Oerlikon Contraves GmbH, Stockach	100,00	4.346	0
Rheinmetall Hellas S.A., Athen/Griechenland	100,00	257	4
RM Euro B.V., Amstelveen/Niederlande	100,00	36.623	731
Eurometaal Holding N.V., Amstelveen/Niederlande	100,00	36.210	639
Eurometaal Holding Deutschland GmbH, Düsseldorf	100,00	6.488	0
Eurometaal N.V., Amstelveen/Niederlande	100,00	6.557	-176
NV Eug. Hendrickx, Antwerpen Deurne/Belgien	100,00	125	-15
Sonstige			
Rheinmetall Industrie Ausrüstungen GmbH, Düsseldorf	100,00	71.587	0
Rheinmetall Maschinenbau GmbH, Düsseldorf	100,00	-7.014	70
Rheinmetall Bürosysteme GmbH, Düsseldorf	100,00	1.470	31
Rheinmetall Immobiliengesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00	6.768	0
Facula Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinmetall Allee 2 KG, Düsseldorf	100,00	251	0
Facula Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00	30	0
Rheinmetall Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	100,00	213.750	0
Rheinmetall Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00	727.012	0
KP Beteiligungs GmbH & Co.KG, Düsseldorf	94,95	55.339	3.716
Rheinmetall Industrietechnik GmbH, Düsseldorf	100,00	26	0
MEG Marine Electronics Holding GmbH, Bremen	100,00	5.000	0
EMG EuroMarine Electronics GmbH, Bremen	100,00	28.199	2.001
Rheinmetall Versicherungsdienst GmbH, Düsseldorf	100,00	334	0
Rheinmetall Wohnungen GmbH, Ratingen	100,00	7.554	0

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Rheinmetall Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 23. Februar 2007

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Husemann
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Hovenjürgen
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat

Klaus Greinert

Mannheim
 Vorsitzender
 Beirat Gebr. Röchling KG
 (Vorsitzender)
 Beirat Röchling Immobilien GmbH
 (Vorsitzender)
 DURAVIT AG
 (Vorsitzender)
 DURAVIT S.A.
 Gesellschafterausschuss Gebr. Röchling KG

Joachim Stöber^{*)}

Biebergemünd
 Stellvertretender Vorsitzender
 Vorstand der IG Metall
 GEA Group AG
 Pierburg GmbH
 (Stellv. Vorsitzender ab 01.01.2007)

Dr. Eckhard Cordes

Düsseldorf
 Vorsitzender des Vorstands der
 Franz Haniel & Cie. GmbH
 Air Berlin PLC
 Aktiebolaget SKF
 Celesio AG
 (Vorsitzender)
 Fiege Holding Stiftung & Co. KG
 (Vorsitzender)
 Metro AG
 (Vorsitzender)
 N M Rothschild & Sons Ltd.
 TAKKT AG
 (Vorsitzender)

Dr. Ludwig Dammer^{*)}

Düsseldorf
 Leiter Production System/Technology
 Pierburg GmbH
 Kolbenschmidt Pierburg AG

Dr. Andreas Georgi

Glashütten
 Mitglied des Vorstandes der
 Dresdner Bank AG
 Allianz Dresdner Global Investors Deutschland GmbH
 (bis 31.10.2006)
 Asea Brown Boveri Aktiengesellschaft
 Deutsche Schiffsbank AG
 (Stellv. Vorsitzender)
 Deutscher Investment-Trust
 Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH
 (bis 31.10.2006)
 Dresdner Bank Luxembourg S.A.
 (Vice President)
 Dresdner Bank (Schweiz) AG
 (Präsident)
 Dresdner Mezzanine Verwaltungs GmbH
 (Stellv. Vorsitzender)
 Eurohypo Aktiengesellschaft
 (bis 31.03.2006)
 Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG
 Oldenburgische Landesbank AG
 (Vorsitzender) (ab 23.05.2006)
 Reuschel & Co. KG
 (Stellv. Vorsitzender)
 RWE Dea AG

Heinrich Kmett^{*)}

Fahrenbach/Robern
 Vorsitzender des Betriebsrats der
 Kolbenschmidt Pierburg AG
 KS Kolbenschmidt GmbH
 MSI Motor Service International GmbH
 Kolbenschmidt Pierburg AG

Dr. Rudolf Luz^{*)}

Neckarsulm
 1. Bevollmächtigter der
 IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
 Bechtle AG
 Kolbenschmidt Pierburg AG
 (Stellv. Vorsitzender)

^{*)} von den Arbeitnehmern gewählt

Dr. Peter Mihatsch

Sindelfingen

3i Group plc
(bis 31.07.2005)

Arcor AG

Alcatel S.A.
(bis 07.09.2006)Giesecke & Devrient GmbH
(Vorsitzender)

Vodafone Deutschland GmbH

Vodafone D2 GmbH

DDr. Peter MitterbauerGmunden, Österreich
(ab 4.10.2006)Vorsitzender des Vorstandes
Miba AG

Andritz AG

Erste Österreichische Spar-Casse Privatstiftung

FFG Österreichische Forschungs-
förderungsgesellschaft mbH
(Vorsitzender)

Generali Holding Vienna AG

Oberbank AG

ÖIAG Österreichische Industrieholding AG
(Vorsitzender)**Wolfgang Müller^{*)}**

Bad Rappenau

Vorsitzender des Betriebsrats der
KS Aluminium-Technologie AG

KS Aluminium-Technologie AG

KS ATAG GmbH

Henning von Ondarza

Bonn

General a.D.

Professor Dr. Frank Richter

Ulm

Professor für
Strategische Unternehmensführung und Finanzierung
Universität Ulm

Beirat Gebr. Röchling KG

GSW Gemeinnützige Siedlungs- und
Wohnungsbaugesellschaft Berlin mbH**Johannes Frhr. v. Salmuth**

London

(bis 20.9.2006)

Vorstand der
Aluminium-Werke Wutöschingen AG & Co.Beirat und Gesellschafterausschuss Gebr. Röchling KG
(Stellv. Vorsitzender)**Dr. Dieter Schadt**

Mülheim a.d. Ruhr

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der
Franz Haniel & Cie. GmbH

A.S. Creation TAPETEN AG

(ab 17.5.2006)

LSG Lufthansa Service Holding AG

TAKKT AG

Harald Töpfer^{*)}

Kassel

Vorsitzender des Betriebsrats der
Rheinmetall Landsysteme GmbH,
Betriebsstätte Kassel

Rheinmetall Landsysteme GmbH

Wolfgang Tretbar^{*)}

Nettetal

Vorsitzender des Betriebsrats der
Pierburg GmbH,
Werk Nettetal**Peter Winter^{*)}**

Achim

Mitglied des Betriebsrats der
Rheinmetall Defence Electronics GmbH

Vorstand

Klaus Eberhardt

Düsseldorf

Vorsitzender
Arbeitsdirektor

Vorsitzender des Bereichsvorstands Defence

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Hirschmann Electronics Holding S.A.
(Vorsitzender)

Kolbenschmidt Pierburg AG
(Vorsitzender)

MAN AG

Nitrochemie AG
(Präsident)

Nitrochemie Wimmis AG
(Präsident)

Oerlikon Contraves AG
(Präsident)

Rheinmetall Defence Electronics GmbH
(Vorsitzender)

Rheinmetall Landsysteme GmbH
(Vorsitzender)

Rheinmetall Waffe Munition GmbH
(Vorsitzender)

Eckart Wälzholz-Junius Familienstiftung
Dietrich Wälzholz Familienstiftung

Dr. Gerd Kleinert

Gottmadingen

Vorsitzender des Vorstands der
Kolbenschmidt Pierburg AG

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Kolbenschmidt Pierburg Shanghai
Nonferrous Components Co. Ltd.
(Vice Chairman)

KS Aluminium-Technologie AG
(Vorsitzender)

KS ATAG GmbH
(Vorsitzender)

KS Gleitlager GmbH
(Vorsitzender)

KS Kolbenschmidt GmbH
(Vorsitzender)

KS International Investment Corp.

KS Shanghai Piston Co. Ltd.
(Vice Chairman) (bis 9.10.2006)

Läpple AG
(Vorsitzender)

Läpple Holding AG
(Vorsitzender)

Pierburg GmbH
(Vorsitzender)

Dr. Herbert Müller

Düsseldorf

Finanzen und Controlling

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Kolbenschmidt Pierburg AG

Direktoren mit Generalvollmacht

Dr. Andreas Beyer, LL.M.

Sindelfingen

Recht, Revision, Merger & Acquisitions

Ingo Hecke

Meerbusch

Personal und Oberste Führungskräfte

Vorstand Automotive

Dr. Gerd Kleinert

Gottmadingen

Vorsitzender

Strategie, Marketing, Operations

Dr. Peter P. Merten

Hersching

Finanzen und Controlling, IT

Dr. Jörg-Martin Friedrich

Ludwigsburg

Personal, Recht

Bereichsvorstand Defence

Klaus Eberhardt

Düsseldorf

Vorsitzender

Helmut P. Merch

Erkrath

Finanzen und Controlling, IT

Detlef Moog

Mülheim a.d. Ruhr

Geschäftsbereiche Land Systems und Weapon Munition

Heinz Dresia

Krefeld

Geschäftsbereiche Defence Electronics und Air Defence Systems

Ingo Hecke

Meerbusch

Personal

